



AUSSTELLUNG



HOFFNUNG TROTZ ALLEM

JÜDISCHES LEBEN
IN BAYERN AB 1945

25.04. – 12.05.2018
BOSCO GAUTING

THEATERFORUM

AUSSTELLUNG | »HOFFNUNG TROTZ ALLEM«

Jüdisches Leben in Bayern ab 1945

Die Ausstellung »Hoffnung trotz allem« zeigt jüdisches Leben in Bayern ab 1945 und enthält Bilder und Erinnerungstexte aus dem DP-Lager Gauting. Sie vermitteln eine Vorstellung davon, wie sich Überlebende des Holocaust wieder ein einigermaßen normales Leben aufgebaut haben.

Als die Amerikaner am 30. April 1945 Gauting besetzten, übernahmen sie auf dem Areal der heutigen Asklepios-Klinik ein Lazarett, das sie zum DP-Hospital für lungenkranke Displaced Persons (DPs) erklärten. Als solche wurden nach Kriegsende alle ausländischen Zivilpersonen bezeichnet, die sich durch Kriegseinwirkung an Orten außerhalb ihrer Heimat aufhielten. Ehemalige Zwangsarbeiter, KZ-Häftlinge und Kriegsgefangene, die meistens unfreiwillig während der Kriegsjahre nach Deutschland gekommen waren. Die Patienten im DP-Lager Gauting waren u.a. befreite ehemalige Insassen des KZ Dachau, einige mit jüdischer Herkunft – gezeichnet vom Todesmarsch, vielfach schwer krank und fast verhungert.

»Hoffnung trotz allem« ist eine Ausstellung der Gesellschaft zur Förderung jüdischer Kultur und Tradition e.V. und war bereits im Bayerischen Landtag und in Landsberg am Lech zu sehen. Das Archiv der Gemeinde Gauting unterstützt das Theaterforum bei der Ausstellung.

Eröffnung Mi 25.04.2018 | 19:00 | Eintritt frei

Begrüßung Dr. Brigitte Kössinger, Erste Bürgermeisterin

Einführung Dr. Andreas Heusler, Stadtarchiv München

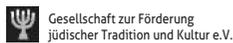
Ilse Ruth Snopkowski, Vorsitzende der Gesellschaft

zur Förderung jüdischer Kultur und Tradition e.V.

Musik Folkadu, Yael Gat (Trompete und Gesang) und Simon Japha (Akkordeon, Gesang, Percussion) bringen traditionelle und moderne israelische/jüdische Kompositionen auf die Bühne.

Dauer der Ausstellung Bis 12.05.2018 zu den Öffnungszeiten des bosco und während der Abendveranstaltungen.

Wir danken unseren Förderern:



BEGLEITPROGRAMM ZUM TEE BEI SABINE | Estera Silber

Die Eltern von Estera Silber lernten sich nach dem 2. Weltkrieg im Displaced Persons-Lager in Gauting kennen. Ihr Vater war der in Gauting bekannte Taxifahrer Rafael Katz, der nach der Befreiung aus dem KZ Dachau in das Gautinger Sanatorium gebracht wurde.

Estera Silber, geb. 1950, wuchs mit ihren Geschwistern in der Gartenpromenade auf und wird uns in dieser Tee-Stunde von dem Jüdischen Leben der Familie in Gauting erzählen und wie es ist, mit Pferden im Garten aufzuwachsen.

So 06.05.2018 | 17:00 | Eintritt frei



MUSIKALISCHE LESUNG | »DER STOLPERSTEIN« von Julie Freestone & Rudi Raab

»Der Stolperstein« ist ein historischer Roman, der auf der Lebensgeschichte der Autoren basiert. Die amerikanische Journalistin Julie Freestone ist die Tochter jüdischer Einwanderer in die USA aus Osteuropa. Durch ihren Beruf traf sie Rudi Raab, einen Polizisten in Berkeley, Kalifornien. Er ist gebürtiger Deutscher und Sohn eines hochgestellten Nazis. Als sie sich schließlich ineinander verliebten, mussten sie ihre Vorurteile und ihre Vergangenheit aufarbeiten. »Der Stolperstein« ist die Geschichte einer Entdeckungsreise über zwei Kontinente hinweg, bei der sie Familiengeheimnisse aufdecken, die sie nicht für möglich gehalten hätten. Die Lesung wird musikalisch umrahmt von Rebecca Rust, Violoncello und Friedrich Edelmann, Fagott. Die Musiker spielen Werke jüdischer Komponisten, die von den Nazis verfolgt wurden. »Der Stolperstein« ist ein historischer Roman, ein Denkmal für Gerhard Raab, den Onkel des Autors.

Mi 09.05.2018 | 20:00 | € 12/Schüler € 8

SCHAUSPIEL | »WENN DU EINMAL GROSS BIST« Pantaleon Figurentheater

In »Wenn du einmal groß bist« erzählt das Figurentheater Pantaleon die Geschichte des jüdischen Zeichners Bedřich Fritta und seines Sohnes Thommy. Vorlage für das Stück ist das Kinderbuch von Bedřich Fritta für seinen Sohn, entstanden 1944 im Konzentrationslager, versteckt und nach Kriegsende ausgegraben von einem überlebenden Freund. Ein Buch, dessen Bilder nie verblassen und dessen Worte nie verstummen werden.

Schauspiel & Figurenspiel Alexander Baginski
Textfassung Alexander Baginski, Mitarbeit von Ioan C. Toma
Regie Ioan C. Toma
Musik Maria Dafka, Akkordeon

Fr 11.05.2018 | Schulvorstellung am Vormittag | € 6

WEITERE VERANSTALTUNGEN GEDENKZUG FÜR DEN TODESMARSCH DURCH DAS WÜRMTAL |

**Sa 28.04.2018 | Eine Veranstaltung des Vereins
Gedenken im Würmtal e.V.**

FÜHRUNGEN |

Es ist geplant, in diesem Zeitraum Führungen über den jüdischen Friedhof und das Areal der Asklepios Fachkliniken anzubieten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter:
www.bosco-gauting.de

Theaterbüro im bosco

Oberer Kirchenweg 1, 82131 Gauting, Tel. 089-4523 8580
www.theaterforum.de

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr 9:00 - 12:00 + 15:00 - 18:00

Mi 9:00 - 12:00 | Sa 10:00 - 12:00